

V0938/22

ÖPNV-Offensive Ingolstadt

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19. Januar 2022 (V0068/22) -

- Ergänzungsantrag ÖDP-Stadtratsgruppe vom 15. Februar 2022 (V0161/22) -

Stellungnahme der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

(Referent: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf)

Stadtrat vom 08.12.2022

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion V0068/22, der Ergänzungsantrag der ödp-Stadtratsgruppe V0161/22 und der Antrag der Verwaltung V0938/22 werden gemeinsam behandelt.

Stadträtin Segerer verweist auf die Forderung der SPD-Stadtratsfraktion zur uneingeschränkten Barrierefreiheit an Bushaltestellen. Sie bemängelt, dass in der Vorlage dazu nichts erwähnt wurde. Ihres Wissens seien noch nicht alle Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Insofern möchte sie nochmals auf die Umsetzung hinweisen.

Stadtrat Köstler verweist auf den Ergänzungsantrag seiner Stadtratsgruppe und bemängelt, dass keine Stellungnahme dazu erfolgt sei.

Herr Dr. Frank merkt an, dass man die zu verbessernde Verbindung zwischen dem Nordwesten und dem Südwesten in Ingolstadt im Fokus habe. Da im Nordwesten das Klinikum sei, sei hier eine Fahrplanverbesserung geplant. Die Überlegung sei eine direkte Anbindung umstiegsfrei zwischen dem Hauptbahnhof und dem Ingolstädter Klinikum. Dies decke einen Großteil für die Nordwest-Südwest-Beziehung ab. Die Einführung einer zusätzlichen Linie sei mit erheblichen Kosten verbunden. Insofern liege der Fokus auf einer umsteigefreien, verbesserten Anbindung des Klinikums an den Hauptbahnhof mit Anbindung an die Innenstadt. Danach solle geprüft werden, wie sich dies auf die eigentlich gute Erschließung des Südwestens an den Hauptbahnhof auswirke, sodass sich dann auch attraktive Umsteigebeziehungen Richtung Haunwöhr, Knoglersfreude und Hagau ergeben können.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen den Bericht zur Kenntnis.